

Erfolgsmodell BürgerInnenrat

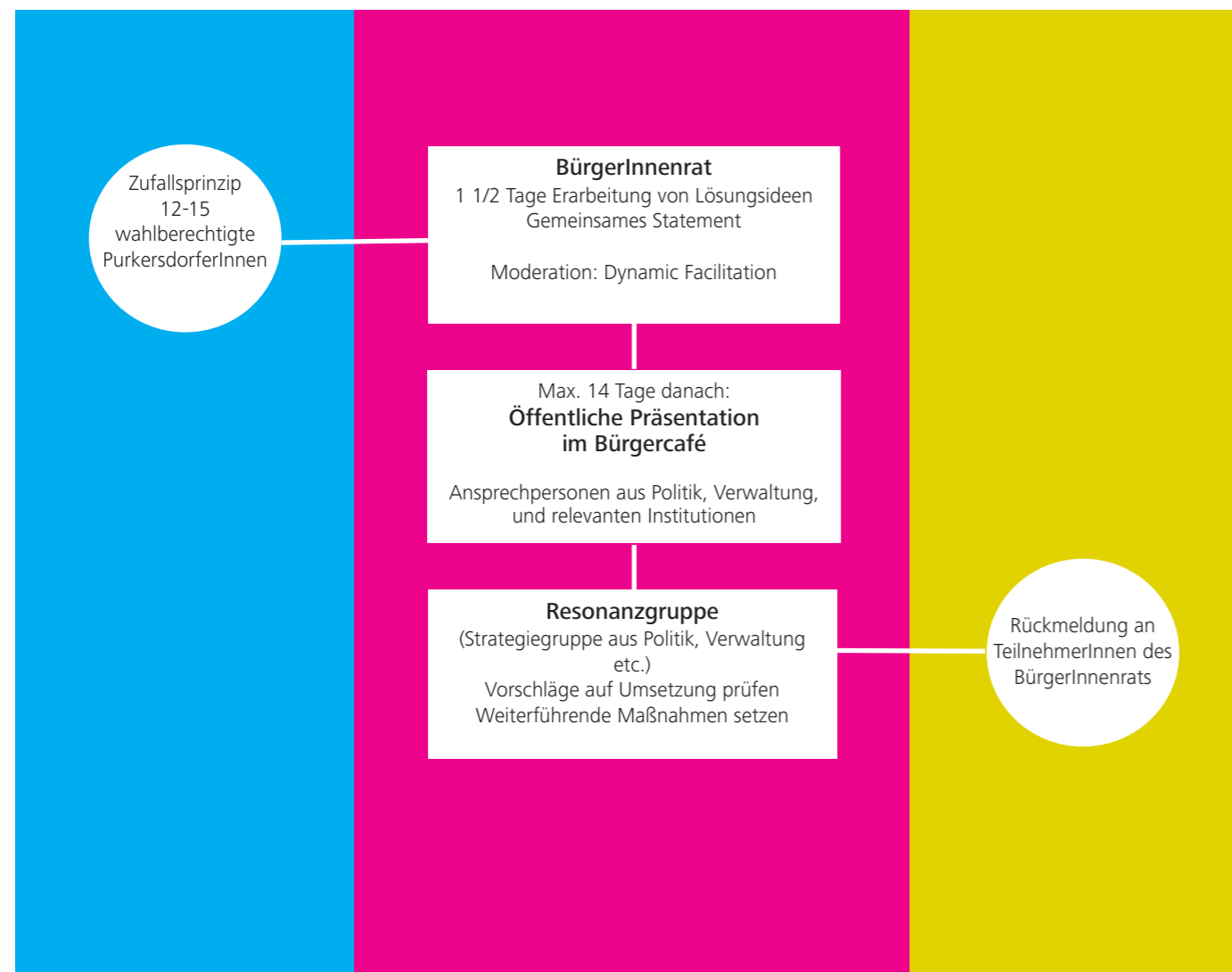
Was ist ein BürgerInnenrat?

Der BürgerInnenrat ist ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren, in dem BürgerInnen die Hauptrolle spielen. Unter Begleitung eines professionellen Teams erarbeiten per Zufallsprinzip ausgewählte BürgerInnen an einem Wochenende Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Die Ergebnisse werden anschließend öffentlich präsentiert und diskutiert.

Wer wird zu einem Bürgerrat eingeladen?

Nach dem Zufallsprinzip werden zwölf bis fünfzehn Personen, BürgerInnen der Stadtgemeinde, aus dem Melderegister/Wählerverzeichnis per Stichprobe ausgewählt. Um ein möglichst breites und qualitatives Abbild der Purkersdorfer Gesellschaft zu gewährleisten, werden Kriterien wie Alter, Geschlecht und Wohnort in der Auswahl berücksichtigt. Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmenden um Menschen mit Alltagswissen, die über keinerlei spezielle Expertise oder Qualifikationen verfügen. Sie vertreten dadurch also ihre persönliche Meinung und keine Interessensgruppen.

Wer funktioniert ein BürgerInnenrat?



Was bringt ein BürgerInnenrat?

- Der Bürgerratsprozess hat zum Ziel, in schwierigen, komplexen Fragen, die das Gemeinwohl betreffen, gemeinsam getragene Lösungen von breiter Akzeptanz zu entwickeln.
- Der gesamte Bürgerratsprozess bietet durch die konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln heraus allen beteiligten Personen die wertvolle Möglichkeit, sich eine eigene politische Meinung zu bilden und unnötige Polarisierung zu vermeiden.
- Der BürgerInnenrat bereichert und ergänzt die bestehenden Organe der repräsentativen Demokratie, indem er die Rolle der BürgerInnen als Mitgestalter stärkt und dem Selbstbestimmungs- und Mitwirkungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung trägt.
- Der gesamte Beteiligungsprozess soll dazu beitragen, eine neue Kultur der Kooperation zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Entscheidungsträgern zu entwickeln, die auf Transparenz und Vertrauen aufbaut.

Wo gibt es BürgerInnenräte?

Landesweite Bürgerräte in Vorarlberg:

- Zukunft Landwirtschaft (2019)
- Mobilitätskonzept Vorarlberg (2018)
- Umgang mit Grund und Boden (2017)
- Jugend - Zukunft - Chancen (2016)
- Asyl- und Flüchtlingswesen (2015)
- Region der Zukunft (2013)
- Zukunft Bildung (2013)
- Gute Nachbarschaft (2012)

Weitere Informationen zu BürgerInnenrat

Im Internet finden sich Beispiele aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zu BürgerInnenräten

www.buergerrat.net

<https://www.vienna.at/erfolgsmodell-buergerrat/3361266> Beispiele

Kontakt
Bürgerinitiative "Rettet das Bahnhofsgebäude Unter Purkersdorf Für eine sinnvolle Nutzung des Areals"
Bahnhofsfrauen
Ella Necker
Maria Angerer
Renate Schnee
www.bahnhofsfrauen.at
bahnhofsfrauen@yahoo.com

18. Mai 2021
Sprechstunde Bürgermeister

Purkersdorf! Chance für Innovation

Smart Cities Initiative als Finanzierungsmöglichkeit

Die Smart Cities Initiative des österreichischen Klima- und Energiefonds unterstützt österreichische Städte auf ihrem Weg zur „Zero Emission City“ und damit deren nachhaltige Stadtentwicklung.

Im Rahmen der aktuellen Ausschreibung „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ (dotiert mit 6. Mio EUR) ist u.a. der thematische Schwerpunkt „Soziale Innovationen als Motor nachhaltiger Stadtentwicklung“ ausgeschrieben. Es werden Projekte gefördert, die sich mit der Entwicklung von umsetzungsnahen Maßnahmen zur sozialen, gesellschaftlichen und politischen Teilhabe bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutz und Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Stadt bzw. Stadtquartieren befassen.

Finanzielle Unterstützung

Im Falle einer Einreichung und einer positiven Förderzusage könnte die BürgerInnenbeteiligung z. B. ein BürgerInnenrat und die Erstellung eines nachhaltigen Gesamtkonzepts für das neue Stadtareal oder das neue „Grätzl“ in Unter Purkersdorf eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 100.000 – 500.000 EUR je nach Projektgröße erhalten.

Einreichfrist: 21. Oktober 2021